SEX-POL INFO

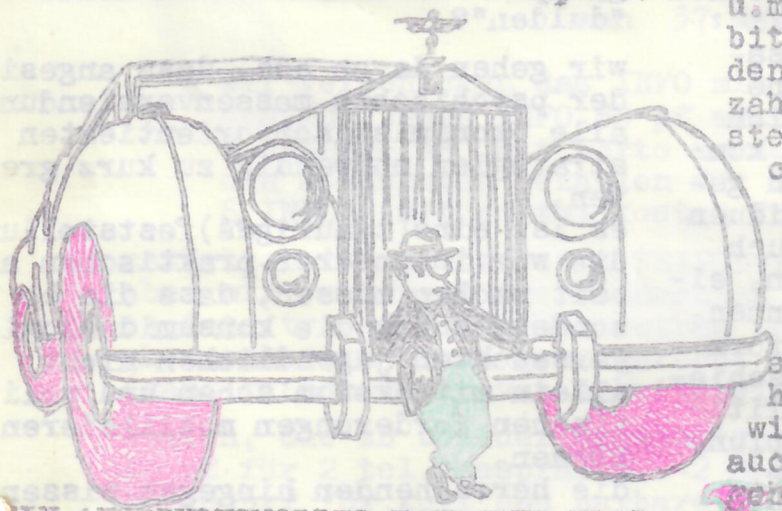
MIT POSTER (DIN A3)

stefan krall 2o5 hh 8o
fanny-david-weg 4
tel. o411/7 38 53 23
konto hmb.3795 19-2oo
jahrg.2 sept.'73

o.5o.-

ORGAN DER ANTIAUTORITÄREN-SOZIALISTISCHEN BEWEGUNG FÜR SEXUALPOLITIK

diesmal erscheint das info wieder recht pünktlich, obwohl es ne menge schwierigkeiten gegeben hat. erst haben wir nur ganz weisses papier bekommen...darauf zu drucken waren wir nicht gewohnt. deshalb ist das poster wohl auch nicht so recht was geworden.entschuldigung! mit der seitenzahl sind wir auch wieder durcheinander gekommen, deshalb das ein gelegte din a4 blatt. der umdrucker war auch wieder zeitweise kaputt.



EIN ANSPRUCHSVOLLES FAHRZEUG HEBT DIE BEDEUTUNG IHRER PERSÖNLICHKEIT

na ja, es hat dann doch noch alles ganz gut geklappt und das info ist dicker denn je. wir sind da gar nicht so sehr froh drüber, denn wir halten einen kleineren umpfang doch für geeigneter, denn bei so viel text ist man immer so leicht frustriert. und viel lay-out, fotos und so, können wir im umdruck-verfahren ja auch leider nicht machen. nr. 12 wird also, obwohl sie die ein-jahres-jubiläumsausgabe wird, nicht ganz so dick. wir hatten so an 12 seiten gedacht. um zu erfahren, wie ihr dazu steht, und zum info so allgemein, haben wir schnell noch einen fragebogen gemacht, den wir allen abonennten beilegen(und auch einigen anderen) bitt. füllt ihn erhlich aus und schickt ihn so weit es möglich ist, zurück! bitte schreibt keinen quatsch(bis auf die letzten beiden fragen seite 2). es ist in eurem interesse, das info ständig zu verbessern. mit dieser und auch schon der letzten nummer ist wieder für einige leute das abo abgelaufen. es sind: w.graeske,d.plogmann,w.brinkmeyer, g.behr, r.müller, r.dirken, u.merzinsky und h.stowasser! wir bitten euch doch neu zu abonieren, denn wir wollen unsere abonenntenzahl bis ende des jahres auf 1oo steigern, und das wäre ja ein schlechter anfang. lest euch in diesem info mal seite 16 durch....damit ihr seht, wie unsere finanzielle lage aussieht. wir werden aber trotz des ständigen defizits die gebühren nicht erhöhen, geschweige denn mit dem info aufhören. dazu ist es uns viel zu wichtig. aber es wäre nett, wenn auch weiterhin ein paar spenden eingehen!

INHALT

seite o titelblatt
seite 1 gedanken zur orgsanis.
seite 2 kampf ums neue leben
seite 4 prostitution
seite 6 leserbriefe/stellungn.
seite 1o sexuelle emanzipation
seite 11 statistisches
seite 13 verhältnis sex+ökonomie
seite 16 kostenaufstellung fürs sex-pol info

desmal liegen dem info der abonennten noch folgende sachen bei: "warum geht es mit so dreckig","orgasmusmärchen", fragebogen und dann noch eine information zum zweiten sex-pol treffen. und nun, frisch ans werk.....viel spass beim lesen..und umblättern bitte!!!

-1-

GEDANKEN ZUR ORGANISATIONSFORM EINER REVOLUTIONÄREN BEWEGUNG : : : : : : :

nicht zuletzt hat das Sozialistische Patienten Kollektiv - experiment gezeigt, dass heute jedes politische organisations-modell zugleich auch ein therapeutisches modell enthalten muss.-

die massenhaft feststellbare psychische verelendung macht es notwendig, dass in der struktur der politischen organisationen auch ein therapeutischer gesichtspunkt mitberücksichtigt werden muss!

kaputte menschen können nur eine kaputte revolution machen !!!!!!!!!!!!

wir können es uns nicht leisten, in unseren gruppen die persönliche emanzipation zu vernachlässigen, bzw zu verschieben bis "die" revolution gekommen ist.
michael schneider schreibt in seinem buch: "Neurose und Klassenkampf" :

"Die politische Selbstorganisation muss zugleich auch eine therapeutische Selbstorganisation sein, in der die atomisierten, kommunikationsgehemmten, psychisch geschwächten und 'kranken' individuen mit dem bewusstsein ZUGLEICH auch ein kollektives Ich-Bewusstsein, eine kooperative Ich-Stärke gewinnen. nicht derjenigen organisationsform wird der historische erfolg beschieden sein, die die 'reinste' politische linie (im sinne der anknüpfung an eine bestimmte leninistische, stalinistische oder maoistische traditionslinie) verfolgt, sondern derjenigen organisationsform, die an die historisch neuartigen massenbedürfnisse anzuknüpfen und diese in sich aufzunehmen vermag."

in der vergangenheit hat sich eine entscheidende verschiebung in den formen ver verelendung ereignet. dieser verlagerung von der unmittelbaren ökonomischen zur unmittelbaren psychischen verelendung hat die revolutionäre bewegung in besonderer weise rechnung zu tragen!

wir können uns nicht länger damit begnügen, ein neues staats- und wirtschaftssystem anzubieten; wir müssen auch ein neues kommunikationsmodell entwickeln, und nach möglichkeit auch praktizieren !

konkret heisst das für uns zB:
in unseren arbeitsgruppen, auf unseren tagungen, in unserer politischen arbeit den menschen UND UNS alternative modelle/erfahrungen anbieten und praktizieren!
wir müssen wissen vermitteln/aneignen UND uns persönlich emanzipieren. -

in der organisationsform unserer arbeit, unseres lebens müssen wir weitmöglichst das verwirklichen, was wir theoretisch anstreben.
beispiel:
wir streben einen zustand an, in dem keine autoritäten herrschen, sondern eigenverantwortlichkeit und selbstständigkeit herrschen und autorität unnötig macht.
wie können wir dann in unseren gruppen führer und vorsitzende "dulden"?

wir gehen davon aus, dass angesichts der psychischen massenverelendung alle ökonomistisch orientierten strategien notwendig zu kurz greifen.
es ist eine(traurige?)feststellung, die wir in unserer praktischen arbeit machen müssen, dass die besonders durch die konsumideologie verseuchten jugendlichen nicht allein mit ökonomischen und politischen forderungen mobilisieren können.
die herrschenden hingegen wissen sehr geschickt, wie sie vorzugehen haben, um die jugendlichen massen passiv und oberflächlich zufrieden halten können
beispiel: das bedürfnis nach kollektivem leben und kommunikation absorbieren sie (und wenden es ihren interessen entsprechend um!) durch pop-konzerte, massenveranstaltungen wie 'woodstock' oder 'isle of wight'

die sozialistische revolution muss als universelle umwälzung aller (!) gesellschaftlichen beziehungen und bereiche verstanden UND praktiziert werden.
in diesem sinne:
fangen wir endlich an!

-knanej-

im folgenden beitrag soll versucht werden klarzumachen, welche grundsätzlichen "anweisungen" und voraussetzungen nötig sind, um den kampf um das neue leben -wie w.reich in "sexuelle revolution" schreibt- abgesichert zu wissen.-
schon bis in die letzten und dunkelsten ecken der bürgerlichen erzieher hat es sich herumgesprochen, daß die NEUORDNUNG unseres lebens und verhältnisse mit der erziehung der kinder zu beginnen hat.

DER KAMPF UM'S NEUE LEBEN

solange kinder noch in zwangsinstitutionen wie ehe und familie aufwachsen müssen wo die eltern ihre eigenen konflikte in den seelen ihrer kinder austragen -wie NEILL schreibt-, werden wir schwerlich erwarten können, daß diese an leib (= 100 offizielle totgeschlagene kinder pro jahr in der BRD) und seele (=sado-masochistisches verhalten, liebes- und orgasmus-unfähigkeit, kontaktschwierigkeiten, besitzeifersucht) verkrüppelten jungen menschen je ein echt solidarisches und sozialistisches verhalten praktizieren können.
es muß also darum gehen, zwangsinstitutionen wie ehe und familie aufzulösen und ein zusammenleben der menschen in ihren natürlichen bedürfnissen entsprechenden formen (kommune) zu gewährleisten.
diese kinder, die solchen zwangsfreien "elternhäusern" entstammen, dürfen natürlich nicht in die hände von kaputten (V)erziehern geraten. jegliches bemühen der kommune wäre umsonst, würden sexualverneinende lehrer den kindern ihre natürlichkeit austreiben.

jegliche behinderung der kindlichen und jugendlichen sexualität durch eltern, lehrer oder behörden (jugendamt zB) muß ausgeschaltet werden.

mit der recht allgemein gehaltenen formel VÖLLIGE BEJAHUNG UND GESELLSCHAFTLICHE BEFÜRWORTUNG DER SEXUALITÄT sind vor allem eine positive gesetzgebung und maßnahmen zum schutze der sexualität gemeint.

wilhelm reich schreibt dazu in der " sexuellen revolution ":
"so müßte zB jegliche, sexuelle angst erzeugende literatur verboten werden. hierzu gehören pornografische und kriminalgeschichten ebenso wie die schauermärchen für die kinder. diese bücher wird man durch eine literatur ersetzen müssen, die, statt gruzel zu erregen, das genuine empfinden für die unendlich mannigfachen quellen natürlicher lebensfreude beschreibt und bespricht."

VERBOT VON ANGSTERZEUGENDER LITERATUR !!!

MUSTERERZIEHUNGSANSTALTEN

in "mustererziehungsanstalten" für eine kollektive erziehung, die in verschiedenen gegenden eingerichtet werden müssen, werden prinzipien und erfahrungen erarbeitet und erfahren werden, die eine neue ordnung der gesellschaft vorbereiten.
in diesen zentren wird es nicht so sehr darum gehen, einigen kindern und jugendlichen zu erhöhtem glück zu verhelfen, sondern man wird bestrebt sein, allgemein gültige maßstäbe und erfahrungen zu erarbeiten, die dann wiederum in die übrige gesellschaftlich einfließen, um im allgemeinen erziehungsprozeß ihre anwendung zu erfahren.

in diesen zentren wird man auch daran arbeiten, um ein instrumentarium zu entwickeln, mit dessen hilfe es uns gelingen wird, die seelischen erkrankungen/endgültig auszurotten und die voraussetzungen für eine gesunde natürliche sexualität zu schaffen.

WO BLEIBT DEIN BEITRAG ?

schon nach diesen wenigen, recht oberflächlichen zeilen merkt man, daß wir wohl davon ausgehen müssen, daß eine umgestaltung, eine verbesserung der gesellschaft nicht an e i n e m tag, dh durch e i n e revolution zu erreichen ist.

der weg zum sozialismus ist lang und verdammt schwierig. und viele fehler werden noch in kauf genommen werden müssen, ehe ein zustand erreicht sein wird, der in der praktischen verwirklichung so einigermaßen unseren mit recht sehr hohen theoretischen vorstellungen entspricht.

GIBT ES EINE NUR SEXUELLE REVOLUTION?

die feststellbare psychische massenhafte verblendung der massen, ihre sexuellen konflikte sind aufs engste verbunden mit den herrschenden wirtschaftlichen verhältnissen!
wir ersparen uns diesmal, d a s noch mal genauer auszuführen!

wollen wir also das elend im sexualbereich aufheben, so geht das nicht, ohne daß auch die wirtschaftlichen verhältnisse, die dieses elend ja erst bedingen, ja-geradezu verlangen, verändert werden.

es ist also -um das zum x-ten male zu betonen- unmöglich eine neuordnung der sexuellen hygiene zu erreichen, ohne die wirtschaftlichen verhältnisse grundlegend verbessert zu haben.

eine sexuelle neuordnung des lebens der massen wird schwerlich möglich sein, ohne auch ökonomisch eine neuordnung vorzunehmen!

damit ist aber alles andere gemeint, als daß erst die ökonomischen verhältnisse geändert werden müssen, um dann eine revolutionäre sexual- und kultur-politik zu leisten ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !

vielmehr hat uns die vergangenheit gelehrt (vergl. revolution in der UdSSR), daß die veränderung der wirtschaftlichen verhältnisse hand in hand zu gehen hat mit einer revolutionierung auch der sog. privaten bereiche!
(man sehe sich nur den einbezug der sexualität in die werbung an, um festzustellen, daß die sexualität längst nicht mehr die privatsache der menschen ist!)

was nützen uns revolutionierte wirtschaftliche verhältnisse, wenn die menschen die letzten bürgerlichen spießer und zwangsmoralisten sind und die heranwachsenden generationen verkrüppeln und an "zucht", "ordnung" und "anstand" gewöhnen? !

es scheint zum kaputt-gemachten wesen und zu den verängstigten psychostrukturen der menschen zu gehören, daß sie unbedingt wissen wollen, wie wir uns denn nun so ganz im detail die zukünftige gesellschaft vorstellen
und wie soll die allgemeine arbeit zB auf sexual-politischem gebiet aussehen.

wir verstehen natürlich, daß menschen, die angst vor vorgesetzten, vor dem orgasmus, vor krankheit etc haben, - daß sie auch angst vor der zukunft haben, und nun wissen wollen, was läuft.

doch wir wollen und werden auch nicht ein KONZEPT entwerfen, das bis ins letzte detail alles voraussagt und -bestimmt.

es ist die aufgabe zukünftiger generationen verantwortungsvoller kämpfer für eine bessere welt konkret in den verhältnissen, in denen s i e leben, zu entscheiden, wie der weitere weg fortgesetzt werden muß.

wir wissen nur eins mit sicherheit :
die arbeit auf sexual-politischem gebiet darf nicht in den händen von unbefriedigten und orgasmus-unfähigen frauen, von irrationalen jugend-politikern oder in den händen von sexualablehnenden ärzten sein!

die sexuelle frage muß -wie jede art des gesellschaftlichen lebens- kollektiv organisiert und unbürokratisch gelöst werden.
w.reich schreibt dazu:
" die frage der organisierung wird sich von selbst lösen, wenn das geschlechtsleben der bevölkerung in der vordersten linie der gesellschaftlichen arbeit behandelt werden wird. "

niemand hat sich anzumaßen von oben herab per gesetz zu erlassen, wie die (neu-) ordnung des (sexuellen) lebens zu statten zu gehen hat.

in den stattfindenden diskussionen werden wir die fragen der menschen lösen, soweit das in den herrschenden (produktions-)verhältnissen möglich sein wird,-
bzw werden sehen, was und wer im wege steht, wenn es darum geht, seinen natürlichen bedürfnissen und antrieben entsprechend sein leben einzurichten.
...und diesen hindernden kräften gilt unsere kämpferische aufmerksamkeit.

knj 68/1973----------ss----------

das ALTERNATIVE CENTRUM, günter ehret, 61 darmstadt, postfach 372 hatte die broschüre WARUM GEHT ES MIR SO DRECKIG, die wir seinerzeit gemacht haben, nachgedruckt.
(wir wiesen bereits darauf hin!)
von der WARUM...-broschüre wurden 2oo expl gedruckt.
das kostete mit allem drum und dran 6o mark.- der verkaufspreis pro exlag bei 4o pf.
X 2oo x 4o pf = DM 8o.oo X
den gewinn von 2o mark hat uns das ALTERNATIVE CENTRUM DARMSTADT zur verfügung gestellt.-
-vielen dank!
mittlerweile haben wir auch noch einmal die WARUM...-broschüre nachgedruckt.- die broschüre und den artikel: 'das orgasmusmärchen' legen wir bei allen abonennten des SEX POL - INFOs bei.

PROSTITUTION

das thema 'prestitution' wurde im INFO 10 von stefan schon in einem artikel behandelt.
basierend auf dem buch von dorothea röhr "prostitution- eine empirische untersuchung über abweichendes sexualverhalten und soziale diskriminierung" (edition suhrcamp 58o) (das buch kostet 6 mark; soziologen deutsch)
möchte ich einige weitere informationen zur PROSITUTION geben.-

Nutten,- was sind das für frauen?

2/3 der prostituierten, die frau röhr befragte, kommen aus "unvollständigen familien".
nahezu 1/3 wär von den eltern "abgeschieden" wrden und sind heim- oder pflegekinder.
frauen werden nicht als dirnen geboren,- so wie es keine "geborenen verbrecher" gibt,- vielmehr muß man davon ausgehen, daß schäden in der erziehung (keine bestätigung + anerkennung in der kindheit) eine gewisse disposition für den strich schaffen.

prostituierte leiden (-mindestens genauso stark wie ihre kunden) an einer total kaputten einstellung zur sexualität.
sollte sexuelle betätigung befriedigung, spaß + erfüllung bringen, so bedeutet sexualität für s i e arbeit (+ keine triebbefriedigung).
sexualität wird zur ware.
in der typisch bürgerlichen geilheit stellen sich die zwangsmoralischen spießer die nutte als eine haltlose, abartige person vor, die von einem grenzenlosen sexualhunger befangen ist.
daß dem nicht so ist, wird klar, wenn wir uns verdeutlichen, daß die prostitution sexual"genuß" außerhalb des legitimen rahmens ermöglicht.
folglich muß der spießer die prostitution als unzucht denunzieren und die nutten diffamieren.
NUTTEN SIND VERDAMMT EINSAM! sie werden außerhalb der puffs verachtet und gemieden. freundschaften untereinander sind bei den prostituierten äußerst selten (- harter konkurrenzkampf).

mit den kunden entsteht kaum ein persönlicher kontakt, der über das geschäft hinausgeht.

stefan hat in seinem artikel schon herausgestellt, daß die prostitution ein zwangsläufiges ergebnis der doppelten moral in dem bürgerlichen sexualverhalten ist. prostitution hat eine ventilfunktion für aufgestaute libido des mannes.
außerdem dient die prostituierte als "objekt ungeheurer aggressionen" -sie wird zum sündenbock. kaputte "normalbürger" reagieren an ihr nicht selten ihren sexualneid ab.

der staat mit seiner ~~xxx~~ gesetzgebung verhält sich der doppelten moral entsprechend:

auf der einen seite verfolgt er die prostituierten (§361,6 des strafgesetzbuches: "wer öffentlich in auffälliger weise zur unzucht auffordert oder sich dazu anbietet ..."), auf der anderen seite verlangt er von dem unzuchttreibenden einkommenssteuer.

es entspricht ebenso der doppelten moral, daß man die nutten aus dem allgemeinen gesichtskreis verbannt (eros-center); das von kirche und staat hochgehaltene ideal der monogamie (das man in jede neue generation hineinimpft und somit natürliche anlagen zerstört: polygamie zB) darf nicht gefährdet werden. es gibt zwar die prostitution, aber sie soll im untergrund bleiben, damit nicht jeder merkt, daß der mensch eigentlich doch polygam veranlagt ist.

dirnen verdienen in ihren guten jahren monatlich so 10000 mark. alle träumen von einem späteren leben in sozialer sicherheit und unabhängigkeit. doch die meisten prostituierten enden als soziale fälle!

hier im HH dürften so ca. 6000 dirnen arbeiten, die im durchschnitt pro tag 5-10 kunden bedienen. das sind dann täglich (allein in HH) bis zu 50000 männer (das ist ein täglicher umsatz von mehr als 1 million!).

die prostitution ist in der BRD ein milliarden geschäft. denn zu den eigentlich honoraren kommen noch alkoholkonsum, besondere ausgaben für kosmetik und so weiter.

eine nutte aus frankfurt sagt:
"ich war immer das aschenputtel zuhause. es geschieht meinen eltern ganz recht, daß ich auf den strich gehe. warum haben sie mich auch so schlecht behandelt?"

dorothea röhr schreibt dazu:

" damit wird zugleich die mutter übertrumpft, denn die dirne besitzt ~~xx~~ viele männer.
an dem vater soll gezeigt werden, daß man ihn, der die tochter zurückwies, garnicht braucht angesichts der vielen

anderen. im prostitutiven verhalten wird der inner konflikt durch agieren nach außen umgangen, bzw verdrängt."
-knj-

der IMPULS-laden in 633 wetzlar, postfach 1704
hat den text: DARF ICH HEUTE NACHT AUF DEINER MATTE SCHLAFEN? neu herausgegeben. din a 5 format, 24 seiten.
tolle, teure farbige aufmachung.
dieser text ist nicht unumstritten, was seine eignung als schrift für jugendliche betrifft. deshalb ist es sehr erfreulich, daß die leute in wetzlar dem text ein NACHWORT nachgestellt haben, in welchem die rezeption des textes klargemacht wird.
wir werden diese broschüre nicht in unseren vertrieb aufnehmen.
1. der text ist doch äußerst verbesserungswürdig
2. erscheint uns der preis von 2 mark für diese broschüre doch zu hoch und jugendlichen unzumuthar für das, was sie dafür bekämen.

wer den text haben möchte, schreibe bitte mit rückporto an die leute vom IMPULS-laden. do it!
im anhang dieser broschüre wird das

(S.6, 2.SPALTE)

HELGA schrieb uns folgenden brief:

" jetzt kann ich mir endgültig die ruhe und die zeit nehmen, eure INFOs genau zu studieren.
hier eine kritik: ihr ruft andauernd mädchen auf, ihre erfahrungen in sachen sexualität zu schreiben. und was ist mit den jungs los?
und ihre erfahrungen?
für einen außenstehenden, der noch nie von SEXPOL gehört hat und nun diese aufforderungen liest, muß ganz unbewußt an die anderen sex-zeitungen (das gegenteil von eurer arbeit) denken. dort wird auch nur das thema 'mädchen und ihre sexualität' behandelt.
ich finde das negativ für eure arbeit!
wenn man weiß, was SEXPOL überhaupt will kann man das verstehen.
es gibt leute, die dann schon beim wort sex aufhören zu sprechen. sie meinen: 'sex gehört nicht in die zeitungen, sondern in die ehe'.
wenn man's ihnen nun erklären will, laufen sie wortlos davon. das ist mir jetzt schon öfters vorgekommen.
was ich ganz positiv finde, eure neueren sex-pol-infos können sogar ausländer verstehen.
ich hatte kürzlich einem tunesier das SEXPOL-INFO und "warum geht es mir so dreckig" in die hand gedrückt. er hat nun folgendes darüber geschrieben:
'ich finde die blätter schon gut und zwar 1. sind sie für mich ganz verständlich geschrieben. nur das negative hier in deutschland kann man nicht mit mädchen darüber sprechen.
zu 80% würde ich sagen, stellen die mädchen den sex ins letzte ecke. er gehört nur in die ehe.'
ich hab ihm angeboten, wir könnten uns zusammensetzen und darüber weitersprechen. mal seh'n, was er meint.
für heute will ich schließen..."

SOWEIT DER BRIEF VON HELGA!

BEACHTET DIESMAL UNSEREN "FRAGEBOGEN" + FÜLLT IHN BALD AUS!
— VIELEN DANK —

... DARF ICH HEUT NACHT...

SEXPOL-INFO erwähnt.-
zur richtigstellung: wir sind keine zeitung, sondern das SEX-POL-INFO ist (wie der name eigentlich schon sagt) ein INFOrmationsorgan über sexual-politik
na ja,- das selbstverständnis des SEXPOL INFOs ist uns ja selber nicht ganz klar.
den SEXPOL-INFO-abonennten legen wir ein blatt bezügl des näxten SEXPOL-treffens bei. wir bitten um beachtung und reaktionen.
wer sonst noch son blatt haben will, möge bitte an die redaktion schr iben!!!!!

SPRINGER und BAUER sind mal wieder "ins geschäft eingestiegen".-
seit oktober 72 ist "Meine Geschichte" mit 400ooo auflage in springers "koralle", dazu "Wahre Geschichten" im pabel/bauer-verlag seit januar 1973 mit 200ooo auflage.

in lichtenstein gibt es immernoch kein stimmrecht für frauen bei wahlen.-

der staatliche gesundheitsdienst in grässbritannien wird ab 1.4.1974 empfängnisverhütende mittel kostenlos zur verfügung stellen, wie andere ~~mikkel~~ medikamente.-

ein interessantes INFO, das monatlich erscheint, gibt es bei:

frauenaktion70
6 frankfurt/main oeder weg 153

schickt pro INFO 50 Pf + porto !

aus HANNOVERSCH-MÜNDEN erhielten wir noch kurz vor fertigstellung dieses INFOs einen brief von norbert engelhardt.-
dieser brief erscheint uns als sehr wichtig. deshalb drucken wir ihn an dieser stelle ab.

"ich glaube, es war ein schwerwiegender fehler, beim letzten treffen die diskussion über das ziel von SEXPOL zu vernachlässigen und überstürzt zu organisieren.
die oberflächliche übereinstimmung scheint doch grundlegende probleme verdeckt zu haben.
wie steht SEXPOL eigentlich zu wilhelm REICHs biologischen theorien?
ich persönlich sehe REICHs leistung in erster linie darin, daß er die zusammenhänge zwischen produktionsbedingungen und der psychischen struktur der menschen analysiert hat, besonders in hinsicht auf den faschismus. seine biologischen theorien sehe ich nur als ausweg aus der politischen isolation, in die er durch den rausschmiss aus der KPD gedrängt wurde.
ich halte gegenüber der bio-theorie grosse skepsis für angebracht und bin erstaunt über den buchtip im letzten INFO "der urschrei".
wie können neurosen durch eine psychotherapie GEHEILT werden?
keine therapie der welt kann für sich in anspruch nehmen, sie könne neurosen HEILEN.
neurosen entstehen aus der kapitalistischen gesellschaft, und heilen kann man sie nur, wenn man diese gesellschaft begreifbar macht und dem patienten wege aufzeigt, kollektiv diese gesellschaft, die ursache der neurose, zu verändern. deshalb halte ich die theorie REICHs, individuell auf biologischem wege den menschen von seinen neurosen zu erlösen, für falsch.
solche theorien sind sogar gefährlich, denn sie verschleiern den gesellschaftlichen ursprung der neurose und verlagern die lösung von der kollektiven auf die individuelle ebene.

wenn SEX-POL sich gegen die kirche als unterdrückungs-, anpassungs- und verschleierungsfaktor wendet, muss sie genauso energisch theorien entgegentreten, deren funktion verschleierung und anpassung an die kapitalistische gesellschaft ist.-

ich bin der meinung, dass SEXPOL im moment den polit. teil der theorie REICHs sehr vernachlässigt, geschweige denn weiterentwickelt und auf unsere spezielle situation anwendet. es gälte zB dogmatische entwicklungen bei uns näher zu untersuchen, und deren ursache zu erkennen, statt sich davon zu distanzieren.

das SEXPOL-INFO beschränkt sich fast völlig darauf, immer wieder zu berichten, wie bei uns sexualunterdrückung betrieben wird, in presse, fernsehen und anderen gesellschaftlichen bereichen.
es fehlt ihm der konkrete bezug, der zündende funke, um einen unbedarften jugendlichen neue einsichten zu vermitteln.
als mögliche agitationszeitung setzt das INFO zuviel fachwissen voraus und zeigt nicht die notwendigkeit aktiver arbeit, taugt also nicht für die basis.

als zeitung für interessierte genossen andererseits, als kommunikationsmittel, taugt es auch nicht, denn es fehlt eine intensive inhaltliche diskussion über die SEXPOL-ARBEIT.
das INFO, wie es jetzt ist, ist ein mittelding zwischen agitationszeitung und fachzeitung,- aber zu nichts von beidem richtig zu gebrauchen. die artikel über REICH und sexualität bringen für interessierte genossen kaum neues, und als unterhaltungsblättchen ist es zu teuer und nicht so gut wie 'pardon'.-

was tun?
wenn SEXPOL eine bundesweite organisation werden soll, muss sie sich politisch formieren, klare stellung beziehen und mit anderen politischen organisationen zusammenarbeiten.
die SEXPOL-bewegung der weimarer zeit war auch nur stark, als sie mit der KPD zusammenarbeitete.

°°°fortsetzung des briefes°°°°°°°°°

welche möglichkeiten hat SEXPOL ~~nicht~~ eigentlich, direkt an der basis zu arbeiten? ich sehe die gefahr, dass SEX-POL sich ausschliesslich auf intellektuelle beschränkt und damit die politische bedeutung in frage zu stellen ist. bisher hat basisarbeit doch kaum stattgefunden; die bisherigen aktionen (schwulen-aktion; raus aus der kirche) waren lediglich kampagnen an die öffentlichkeit, die keine möglichkeit boten, sich in einer gruppe intensiver mit politischen problemen auseinanderzusetzen. bei blosser anonymer öffentlichkeitsarbeit ist der erfolg kaum einzuschätzen; ein erfolgserlebnis wird man kaum haben. meiner meinung nach braucht SEXPOL ein arbeitsfeld eine klare zielsetzung und ein politisches selbstverständnis, wenn die bundesweite SEXPOL-ORGANISATION nicht zur selbsttäuschung und selbstbefriedigung sein soll.

-norbert engelhardt-

soweit der brief von norbert; wie bereits schon zu beginn erwähnt, erreichte uns der brief, als wir gerade dieses INFO fertigstellten. in dem brief sind sehr viele fragen und probleme aufgeworfen und angesprochen worden, die sehr wichtig sind. wir haben uns deshalb zusammengesetzt und folgende stellungnahme (die in der kürze recht oberflächlich bleiben muss) verfasst. -wir hoffen auf eure reaktionen und meinungen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-

1.- norbert schreibt:
wir hätten beim treffen "überstürzt organisiert" und die diskussion "über das ziel vernachlässigt".
das stimmt nicht.- durch das 1.SEXPOL-TREFFEN im mai kam überhaupt erst die erneute diskussion über ziel, sinn und perspektive der sexual-politischen arbeit in gang. überstürzt organisiert wurde auch nicht,- es ging vielmehr darum die arbeit etwas verbindlicher zu gestalten. wir verstehen nicht, wie norbert die meinung haben kann, dass zuwenig bzw überhaupt nicht über das ziel der SEXPOL-ARBEIT diskutiert würde. in nahezu allen SEXPOL-INFOs sind grundsatz-artikel erschienen (nahezu regelmässig seit INFO 4!).

2.- norbert sieht richtig, dass REICH den zusammenhang zwischen produktionsbedingungen und psychischer struktur der massenindividuen erkannt, analysiert und vor allem politisiert hat.
falsch ist hingegen, dass REICH eine therapie auf individueller ebene befürwortet haben soll. (vergl. zB die plattform des reichsverbandes für proletarische sexualpolitik!)

3.- norbert kritisiert, wir würden -wie er es für REICH gegeben hält- eine individuelle therapie befürworten,
auch das ist falsch!
norbert bezieht sich bei seiner kritik auf die buchbesprechung im letzten SPINFO ("Der Urschrei"). es stand über diesem artikel, dass die buchbesprechung von HORST ST. aus wetzlar stammt und somit SEINE meinung darstellt. es sollte langsam klar sein, dass wir (=redaktion des SEXPOL-INFOs)nicht alles machen. ausserdem glauben wir, dass es zwar auf der einen seite richtig ist zu sagen, dass letztenendesnur die revolution die einzig richtige "therapie" für diese kranke und krank-machende gesellschaft ist. schön und gut; das ändert aber nicht an der tatsache, dass vielen menschen hier und jetzt geholfen werden muss; sie können nicht auf die ferne revolution (=erlösung) warten. wir kennen das buch 'der urschrei' noch nicht; halten aber eine politisch therapie (aufzeigen der gesellschaftlich bedingten ursachen des leidens/der krankheit) für vertretbar!

4.- norbert schreibt, dass das SEXPOL-INFO "den politischen teil der theorie W.REICHs vernachlässige".
ganz zu schweigen von "weiterentwickeln".
wenige zeilen später schreibt norbert: das INFO würde"immer wieder berichten, wie bei uns sexualunterdrückung betrieben wird".
wir stellen fest, dass wir nicht auf den "alten", für die REICH-zeit zutreffenden analysen der sexualunterdrückung hocken bleiben, sondern

dass in den einzelnen beiträgen im SP INFO die analysen REICHs von damals auf heutige verhältnisse weiterentwickelt werden (zB artikel über sexualunterdrückung in der werbung).
was der "vorwurf" von norbert soll wissen wir nicht. wir glauben, dass er sich dort selbst widerspricht oder das SEXPOL-INFO nicht gründlich genug liest, um fundierte kritik zu üben.
zB dass ihm entgangen ist, dass im INFO alle ihre beiträge veröffentlichen können , und wir hier in HH nicht unbedingt hinter jedem beitrag stehen.
(urschrei-therapie)

5.- das SEXPOL-INFO ist weder eine reine agitations-zeitung noch ein fachblatt für einen kleinen kreis von 'fachidioten'.
wir sind bemüht, das INFO so zu gestalten, dass sowohl einfache artikel drin sind (flugblatt-entwürfe) als auch theoretische ausführungen (zB der aufsatz: geschlechtsdifferenzen).
norbert verkennt, dass das SEXPOL-INFO ein info und keine zeitung ist.
hier sind wir am nächsten wichtigen punkt:

6.- mit dem SEXPOL-INFO wollen wir zB anregungen für flugblätter geben. wir wollen keine "SEX POL organisation" bundesweit aufbauen, sondern wollen auch mit dem INFO versuchen, dass die sexualfrage der masse in den einzelnen politischen gruppen nicht untergeht, sondern als teil der gesamten problemstellung begriffen wird.
im SEXPOL-INFO zB drucken wir den entwurf eines flugblattes "nur für mädchen" ab. die leute schreiben, das gefällt uns und das nicht, der text wird verbessert, dann gedruckt und kann zB von einer jugendzentrums gruppe in ihrer stadt als agitations mittel eingesetzt werden.

7.- SEXPOL ist ein instrument zur mobilisierung und politisierung von schülern/schülerinnen, studentinnen/studenten und jungen arbeiterinnen/arbeiter.
das haben wir schon so oft im INFO und auf flugblätter geschrieben, dass es schwer fällt, wenn "ruhig zu bleiben", wenn derartige grundlegende missverständnisse der SEXPOL - arbeit auftreten wie in dem brief von norbert.
-aber wir werden das als anregung nehmen und versuchen noch verstärkter zielsetzung und möglichkeiten der SEXPOL-ARBEIT klarzumachen.

8.- norbert schreibt, dass sich SEXPOL "ausschliesslich auf intelektuelle beschränkt".
er sieht dadurch die "politische bedeutung in frage gestellt".
wir gehen davon aus, dass zB die studenten-unruhen seinerzeit nur möglich waren, weil die mittel - ständische intelligenz aufgrund ihrer spezifischen lage in die möglichkeit hatte, sich verstärkt mit fragen wie erziehung, autorität und sexualunterdrückung zu beschäftigen. war die studenten-unruhe unpolitisch? ist sie in frage zu stellen?
man möge uns jene zur zeit politische gruppe nennen, die echt ein arbeiter-gruppe ist!

9.- norbert verkennt, dass sich mit dem SEXPOL-treffen erstmal die konkrete möglichkeit ergeben hat, ein wenig ausgiebig die zielsetzung der SEXPOL-ARBEIT zu erörtern. er sieht ferner nicht, da dies ein beginn der notwendigen und ständigen (!) diskussion um SEXPOL, um die politische arbeit überhaupt war.

10.- das SEXPOL INFO will und kann keine basis-arbeit leiten. also: wenn norbert feststell dass bisher kaum basis-arbeit geleistet worden ist, so ist das o zweifel richtig.
aber: wir, die das INFO zusammenstellen, arbeiten ja einen ganzen monat lang, nicht nur die 2-3 tag im monat, die nötig sind, um das SEX-POL-INFO zu machen.
in unserer übrigen politischen arbeit fliessen sexualpolitische belange mit ein. dies ist die aufgabe des SPINFOs: die sexualfrage politisieren; ihre bedeutung aufzeigen; anregungen zu geben, wie andere gruppen in ihre arbeit diese notwendigen und wichtigen ding miteinbeziehen können.

kurt für die redaktion des SEXPOL-INFOs, nachdem wir gemeinsam norberts brief diskutie haben. deine meinung? !

SEXUELLE EMANZIPATION ALS TEIL DES REVOLUTIONÄREN KAMPFES *

W.REICH hat die diskussion um eine emanzipierende sexualerziehung beeimflusst.- REICH hat "die abhängigkeit individueller bedürfnisse und deren realisation von den kapitalistischen produktionsverhältnissen, insbesondere aber von der für diese verhältnisse zentralen herrschaftsbeziehung zwischen kapital und arbeit, kapitalkontrolleuren und lohn- wie gehaltsabhängigen" untersucht. REICH verbindet den kampf um sexuelle emanzipation mit dem politischen kampf gegen den kapitalismus aufgrund eines modells, nach dem autoritärer staat, kapitalismus, autoritäre familien- und charakterstrukturen und sexuelle zwangsmoral einander funktional bedingen!
aus der sexualpolitischen plattform des deutschen reichsverbandes für proletgrische sexualpolitik:

"das sexuelle elend der massen ist ein ergebnis der klassenherrschaft und der privatwirtschaft. ... die revolutionäre sexualpolitik vertritt den standpunkt, dass erst die änderung der wirtschaftsordnung, also der sturz des kapitalistischen systems, eine sexuelle reform, die den ansprüchen der werktätigen bevölkerung entspricht, möglich machen wird."

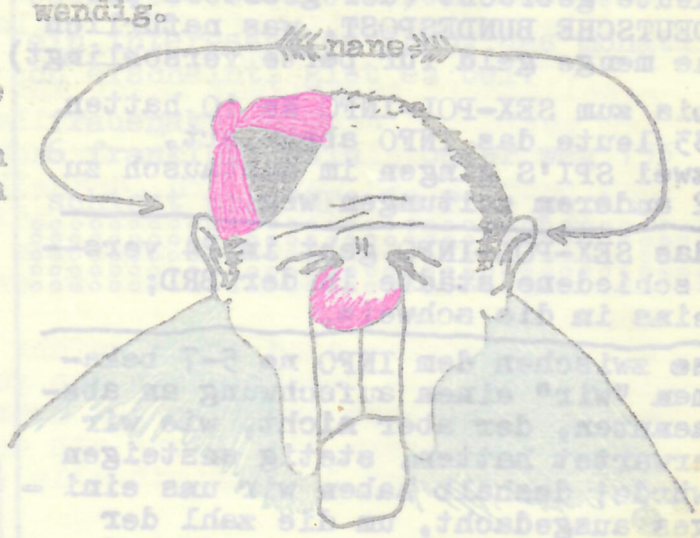
für REICH und die SEXPOL-arbeit hat der zusammenhang von kapitalistischer ausbeutung und unterdrückung und bürgerlicher zwangsmoral eine doppelte konsequenz:

1. der antikapitalistische kampf der arbeiterklasse muss ergänzt werden durch revolutionäre sexuelle aufklärung.
aufklärung hat den praktischen sinn das "falsche" bewusstsein zu ändern und die revolutionierung der falschen gesellschaft.
2. die politische revolution muss durch eine kulturelle revolution ergänzt werden (in der kulturellen revolution nimmt die sexualfrage einen wichtigen teil ein!).
die sexuelle emanzipation ist nur im rahmen der politischen revolution möglich!

die sexuelle unterdrückung ist ein reaktionärer faktor von grossem gewicht, denn:
-sie stützt als mächtige ideologische kraft die kirche, die sich mit hilfe der sexuellen angst im seelenleben der ausgebeuteten massenindividuen zutiefst verankert.
-sie stützt die familien- und eheordnung, welche zu ihrem bestande verkümmerung der sexualität erfordert.
-sie macht die kinder und jugendlichen den eltern und auf diese weise später die erwachsenen der staatlichen autorität und dem kapital hörig indem sie in den unterdrückten autoritäre ängstlichkeit hervorruft.
(weiter heisst es in der plattform:
-sie lähmt die kritik der unterdrückten, denn die sexuellen schwierigkeiten verbrauchen viel energie, die sonst zur kritischen verstandesarbeit verwendet würden.
-sie lähmt, indem sie die menschen scheu und unentschlossen macht.

die verdummung und geistige versklavung ind also sinn und zweck der sexuellen unterdrückung der massen im kapitalismus. sie dienen der sexuellen reaktion, die ihrerseits für wirtschaftliche und politische reaktion stützt.

daher ist auf dem gebiete der sexualpolitik rücksichtsloser kampf FÜR sexuelle befreiung GEGEN kapitalismus und faschismus notwendig.



nachdem wir im letzten monat die 10. ausgabe des SexPolInfos feiern konnten, wollen wir an dieser stelle einige statistische sachen veröffentlichen.

als stefan, angelika und kurt beschlossen, ein INFO für und über und von 'sexual-politik' monatlich zu veröffentlichen, waren die reaktionen recht spärlich: ganze 2 zuschriften.
die erste nummer des SPI erschien trotz dieser daprimierenden zustände, und kam dann -wie geplant- regelmäßig jeden monat heraus.
das format wechselte von DIN A 4 auf DIN A 5 und wieder zurück.
bis auf weiteres wird's auch dabei bleiben.

---

das tippen und abziehen der matritzen hat immer viel spaß gemacht; kuchen und tee und n bißchen bier.

---

ab und zu haben mehr leute mitgemacht. seit nr 10 fummeln wir das SEXPOL-INFO wieder zu dritt: stefan, barbarelly und kurt.
rüdiger macht auch mit,- er ist zur zeit in irland und michael arbeitet im ZEIT-archiv für volle 3 monate.

angelika ist in berlin und arbeitet dort. von ihr ist in zukunft wieder einiges zu erwarten: zur zeit fummelt sie eine bibliografie über das thema: 'sexualität + herrschaft.'

die auflage des SPI's hat sich bei den letzten ausgaben so zwischen 100 und 150 eingependelt.-
ca 90% der auflage wird unter die leute gebracht (der großteil per DEUTSCHE BUNDESPOST, was natürlich ne menge geld für porto verschlingt)

bis zum SEX-POL-INFO Nr 10 hatten 33 leute das INFO abonniert.
zwei SPI'S gingen im austausch zu 2 anderen zeitungen weg.

---

das SEX-POL-INFO geht in 24 verschiedene städte in der BRD; eins in die schweiz.

---

so zwischen dem INFO nr 5-7 bekamen "wir" einen aufschwung an abonnenten, der aber nicht, wie wir erwartet hatten, stetig ansteigen würde! deshalb haben wir uns einiges ausgedacht, um die zahl der abos weiter zu erhöhen.- doch dazu gleich noch mehr,-

seit der 1.nummer des SPI hat sich nichts daran geändert, daß wir hier in hamburg lediglich die organisatorische arbeit (zusammenstellen der artikel, druck, lay out, vertrieb usw) leisten.

---

artikel von anderen leuten werden (natürlich!) unzensiert ins INFO reingenommen.
-lediglich 2 artikel wurden von uns abgelehnt (das wurde im SPI mit begründung mitgeteilt und erregte auch keinen anstoß, bzw kritik).

---

diese grundsätzliche theoretische einstellung hat uns nicht davon abgehalten, selber artikel zu schreiben und im SPI zu veröffentlichen.-

das erfolgt aber nicht, weil wir soviel gescheites zu sagen haben, sondern weil m i e genug artikel von EUCH da waren, und wir selber in die schreibmaschine greifen mußten, damit überhaupt was im INFO drinstand.

in letzter zeit (nach dem so lustigen sexpol-treffen im mai) gingen erfreulicherweise mehr artikel von euch ein und wurden veröffentlicht.

---

33 abos sind natürlich zu wenig!

---

wir haben uns zum ziel gesetzt bis ende dieses jahres 1 0 0 abos zu haben.

einen großteil dieser neuen abos wollen und werden wir wohl in hamburg "loswerden".-
(= stärkung der lokalen basis)

aber wir sind trotzdem darauf angewiesen, daß jeder (!) mithilft, daß die herausgabe des SPI finanziell abgesichert ist.
dazu gehört vor allem, daß die, die das INFO noch kostenlos "beziehen", endlich ein abo abschließen.
außerdem: helft mit, daß mehr leute, freunde und freundinnen, das SEX-POL-INFO abonnieren und lesen.
wir haben in HH erstmal provisorisch 3 verschiedene mini-aufkleber gemacht, um das INFO publik zu machen. geplant sind richtige aufkleber, die ihr dann auch in eurem städten verwenden könnt.-

→

bis jetzt hat nur das SPAK-INFO eine werbe-anzeige für's SPI veröffentlicht.
wir werden jetzt in möglichst vielen zeitungen als SEX-POL-INFO aufmerksam machen.
-helft auch hier mit!
setzt kleine anzeigen in eure schüler- alternativ-jugendzentrumszeitungen!
versucht das SPI in linken buchläden auszulegen (fragt doch mal nach!).-

denkt noch dran, daß ihr von einzelnen ausgaben des SPI mehrere exemplare bestellen könnt!
(das kommunikations-zentrum in darmstadt hat das zB vom SPI 10 gemacht.

wie sieht es nun momentan in HH aus?

nach dem ersten chaotischen anlauf, um ne art (sexpol-)archiv anzulegen, den kurt unternahm, hat barbarelly nun begonnen (und schon beachtliche schritte getan!), ordnung und übersicht in so ein archiv zu bringen.
wir werden bald schon ein 2. info übers archiv rausbringen können!
artikel fürs archiv hat bis jetzt walli aus gießen und peter aus wiesbaden geschickt. (nochmals vielen dank!)

wenn die ferien vorbei sind, wird die arbeit wieder zügiger laufen; ein treffen jede woche, um zu diskutieren, um artikel zu schreiben, und um verdammt noch mal in der praxis das zu verwirklichen, wovon alle welt immer schreibt:
politische arbeit und persönliche belange miteinander koppeln;
saufen, lieben, ins kino gehen...

im nächsten INFO werden wir vielleicht mal näher auf die arbeit in HH eingehen.- mal seh'n.

das Sex-Pol-Info-Redaktions-
(im August 1973) Kollektiv HH

der FDP-BUNDESVORSTAND hat ein papier veröffentlicht, in dem über das verhältnis von staat und kirche in14 thesen neu erörtert wird.

im grundgesetz (§137) ist verankert, dass zwar keine staatskirche besteht,- dass aber "die Religionsgesellschaften, welche körperschaften des öffentlichen rechts sind, berechtigt sind, auf grund der bürgerlichen steuerlisten nach massgabe der landesrechtlichen bestimmungen steuern zu erheben."
die kirchensteuer -unterschiedlich hoch; im durchschnitt aber 10%- ~~xxxxxxx~~ wurde nach dem 2.weltkrieg von den finanzämtern eingezogen.
für ihre verwaltungshilfe erhalten die finanzämter durchschnittlich 3%.

nach dem FDP-entwurf soll die mitgliedschaft zu einer kirche durch eine persönliche beitrittserklärung nach erreichen der religionsmündigkeit (14 jahre) erworben werden können.

eine strikte trennung von staat und kirche in den bereichen schule, krankenhäuser, militärseelsorge oder eidesformel soll ebenfalls verwirklicht werden.

unserer meinung nach wäre es ein wichtiger sdhritt, wenn sich solche vorstellungen realisieren würden, und der staat selbst eine ausreichende anzahl von einrichtungen für bildung, krankenpflege und soziale versorgung bereitstellen würden!!

es ist klar, dass sich die kirchen gegen solche bestrebungen sträuben werden.-
die katholische kirche bezeichnete das FDP-papier bereits als "eine herausforderung an die kirchen".

neben solchen formalen, bürokratischen schritten gegen die kirchen, ist es notwendig, ihre verdummende propaganda als solche zu entlarven und eine gezielte gegeninformation leisten.
(wir verweisen in diesem zusammenhang auf die AKTION: RAUS AUS DER KIRCHE!)
INFOs dazu sind bei uns erhältlich.

BESTELLT EUCH BEI UNS
"Sozialistische Erziehung"
von
MAX ADLER
* für nur 50 Pf *

ZUM VERHÄLTNIS VON ÖKONOMIE+SEXUALITÄT

diesen monat gibt es wieder einen grundsätzlichen artikel zur sexpol. die artikel in den drei letzten infos haben gezeigt, wie wichtig diese grundsätzlichen sachen noch sind, und dass das treffen lange keine eindeutige klärung gebracht hat. solange aber keine eindeutige grundeätzliche meinung über sexpol vorhanden ist, solange ist auch wirklich effektive arbeit nicht möglich.
der artikel, den wir jetzt abdrucken, stammt von "mikesch"&einigen anderen leuten aus hannoversch-münden(bei sexpol-treffen anwesend).
im nächsten info wird zu diesem artikel von mir(stefan) eine kritik kommen, da ich z.t. konkret angegriffen werde.

im sozialistischen revolutionären kampf muss ein dialektisches verhältnis bestehen zwischen der ökonomischen veränderung der kapitalistischen gesellschaft und der sexuellen befreiung der durch den kapitalismus geprägten menschen.
die auswirkungen des kapitalismus treten für den menschen in zwei hauptbereichen auf: einerseits im produktionsbereich, den betrieben, und andererseits im freizeitbereich. beide bereiche stehen zueinander im verhältnis: der mensch muss sich dem produktionsbereich unterwerfen, um die materiellen gründlagen seiner existenz zu sichern. durch das fortschreiten des kapitalismus ist die produktionsweise sä entfremdet, dass dem menschen erfüllung und befriedigung in der arbeit verwehrt sind, alle seine bedürfnisse konzentrieren sich auf den freizeitbereich; dort gläubt er sein "leben" zu verwirklichen.
der freizeitbeäich wird in die ausbeutung mit einbezogen, denn dort werden die waren konsumiert, die im produktionsprozess hergestellt werden. um ausbeutung handelt es sich deshalb, weil die bedürfnisse manipuliert werden, um grösstmöglichen konsum und damit grösstmöglichen profit zu erzeihlen.
das leben der menschen besteht also [redacted] daraus, so viel wie möglich zu konsumieren, darin muss er die befriedigung finden, um sich am nächsten tag wieder dem prozess unterwerfen zu können. wenn ich abstrakt von "menschen" rede, meine ich damit selbstverständlich lohnabhängige!
der verbrauch von konsumgütern muss in zusammenhang zur sexualität gesehen werden, d.h. dass jemand, der sexuell nichtbefriedigt ist, den stärksten drang nach befriedigung durch konsumgüter hat. an diesem punkt setzt die kapitalistische gesellschaft sexualität als herrschaftsmittel ein: durch gezielte sexualunterdrückung in familie, schule, kirche usw. wird dem menschen die möglichkeit natürlicher befriedigung entzogen, er wird zur ersatzbefriedigung durch konsum gezwungen, zum sklaven des konsums gemacht. die menschen, die in der freizeit der sklaverei des produktionsproz. entkommen wollen, verfallen dort einer weiteren, noch geschickter getarnten sklaverei. dieser teufelskreis tritt verschieden stark auf; je tiefer jemand im produktionsproz. steht, desto fester ist er von diesem kreis gefangen. je stärker jemand vom materiellen zwang in den prod-proz. getrieben wird, desto schwerer fällt es ihm, sein freizeit und konsumverhalten kritisch zu hinterfragen, geschweige denn mit sexualität, unterdrückung und ausbeutung in verbindung zu bringen.
die sexualität ergiebt sich in erster linie für die menschen als dringende frage, bei denen die freizeit x zeitmässig einen grossteil ihres lebens ausmacht, die nicht unmittelbar den ökonomischen zwängen ausgesetzt sind. kein wunder also, wenn sex-pol und die ganze antiautoritäre bewegung sich fast ausschliesslich auf intellektuelle, schüler und studenten erstreckte und erstreckt.
daraus darf auf keinen fall gefolgert werden, dass sexualität für arbeiter

völlig unwichtig wäre. sexualität hat eine entscheidende erziehungsfunktion, denn von ihr sind in starkem masse das denken und handeln abhängig. schon von früher kindheit an wird den menschen die sexualität verpönt, als böse und unmoralisch hingestellt, eine möglichkeit natürlicher sexualbefriedigung wird ihnen genommen, sie werden in zwangsjacken von angst, minderwertigkeit und rollenverhalten gesteckt. an stelle der sexualbefriedigung tritt die befriedigung an äusserlichkeiten; im konkurrenzkampf mit anderen steigert sich selbstbewusstsein, findet man befriedigung; man schafft sich idole, an die man sich klammert, autoritäten.
man findet nicht mehr die innere kraft, sich durchzusetzen gegenüber vater, lehrer, meister, chef, weil man die materielle abhängigkeit schon als menschliche minderwertigkeit und hilflosigkeit verinnerlicht hat. man hält die schnauze und lässt die wut an noch schwächeren oder gegenständen aus. auf solche menschen ist die kapitalistische gesellschaft angewiesen, und alle erziehungsinstitutionen sind darauf ausgerichtet, sie zu erzeugen: familie, schule, betrieb, freizeit.
gerade die erziehung durch die freizeit darf man nicht unterschätzen, dann dort werden die menschen am stärksten mit der gesellschaftsordnung versöhnt. die wichtigsten dinge dabei sind: abreagieren der im betrieb „angestauten agressiun und befreidigung durch konsum. ein beispiel ist die möglichkeit mit konkurrenzspielen wie fussball sein angeknackstes selbstbewusstsein aufzumöbeln und agressionen abzulassen. der freizeitbereich bildet dem arbeiter die motivation dafür, sich immer wieder der entfremdeten produktion zu unterwerfen, die der ökonomische zwang des lebensunterhalts allein nicht gewährleisten könnte. beispiel ist das immer wieder vorgebrachte argument: uns geht es doch gut! wir haben alles, was wir brauchen usw.
die art und weise, wie sexualität und das freizeitverhalten die menschen zu konsumwesen machen, ist genau zu beachten, da sie die gegensätze verwischen und einer solidarisierung der lohnabhängigen entgegenstehen kann.
nun ist die frage zu untersuchen, wie man kritisches und revolutionäres bewusstsein vermitteln und erzeugen kann und wo man ansetzen muss. dabei sind zwei punkte zu unterscheiden, die zusammen denn kapitalismus ausmachen:
1) die objektiven kapital- und produktionsbedingungen, die ausbeutung, abhängigkeit und politische unterdrückung der lohnabhängigen bevölkerung.
2) die subjektiven normen und werte, die innere unfreiheit, das kapitalistische verhalten, die der einzelne durch erziehung verinnerlicht hat.
beide punkte müssen angegriffen werden, wenn wir unsere gesellschaft ändern wollen, jedoch ist bei verschiedenen gruppen nach ihrer klassenlage zu unterscheiden und die arbeit an einem der beiden punkte anzusetzen, mit dem ziel, in der weiteren arbeit beides zu vereinen. das bedeutet, dass bei arbeitern und lehrlingen zunächst ihr ausbeutungsverhältnis zu untersuchen ist, wenn man sie ansprechen will. die entfremdung ihrer arbeit, die ausbeutung, sind die probleme, die die am brennensten interessieren, auf die sie als erstes antwort suchen. einem unbewussten arbeiter wird die problematik seines neurotischen charakters und seines freizeitverhaltens zunächst unverständlich sein. sie muss auf jeden fall auch angegangen werden, aber erst, wenn sich beim betroffenen das verständnis kapitalistischer funktionen und zusammenhänge erweitert hat.
wenn es unterlassen wird, arbeiter und lehrlinge auch von ihrer psychischen ordnung her zu revolutionieren, wird sich eine revolution nur an rein ökonomischen prinzipien orientieren und ein system des bürokratismus nach sich ziehen, was es zu vermeiden gilt.
die gruppen, die von ihrer psychischen situation her angesprochen werden sollten, sind diejenigen, die nicht direkt in den zwängen ökonomischer ausbeutung gefangen sind, also vor allem intellektuelle, schüler und studenten. man muss aber energisch die vorstellung be-

kämpfen, man könne sich aus dieser gesellschaft lösen und sich einen fs freiraum schaffen. das wird sehr schnell in die subkultur führen (kiffen, rumtrampen, aufs land ziehen, jesus people). auch arbeit an persönlichen problemen, die sich allein in gruppendynamikkursen erschöpft, ist noch nicht politisch. die arbeit muss darauf hinzielen, auch politische und ökonomische fragen zu erarbeiten und sie mit der persönlichen emanzipation zu verbinden. dabei muss entscheidend dagegen etwas getan werden, bei politischer arbeit nur nach dem lustprinzip vorzugehen, denn wenn intellektuelle sich nur nach ihrer lust oder unlust richten, wird nach meiner erfahrung keine kontinuierliche arbeit möglich sein.
intellektuelle können allein niemals die gesellschaft verändern. sie sind auf die arbeiterklasse angewiesen und müssen sich mit ihr verbünden. zu diesem bündnis gehört, dass beide gruppen ihre verschiedenen verhaltens- und lebensweisen einander angleichen. es ist sicher kein vorurteil, wenn arbeiter studenten als "faul" bezeichnen, sondern es gründet sich auf verschiedene lebensweisen. angleichen der lebensweisen würde für intellektuelle also bedeuten, dass sie sich auch zu einer arbeit zwingen, wenn sie keine lust haben, denn lehrlinge und arbeiter müssen das jeden tag tun. allerdings darf das zwingen nicht zum dogma, zur selbstkasteiung werden, so dass nun befriedigung darin und anerkennung darin sucht, am längsten flugblätter gedruckt zu haben und am wenigsten geschlafen.
damit bin ich an einem entscheidenden punkt: bündnis mit der arbeiterklasse bedeutet nicht, sich als intellektuelle zu verleugnen und als arbeiter auszugeben. es kommt vielmehr darauf an, die unterschiede auszugleichen und zusammenzuarbeiten, mit dem ziel die gesellschaft auf ökonomischer und sexueller ebene umzukrempeln.
von dogmatischen gruppen wird zusammenarbeit auf diesem gebiet momentan strikt verweigert, die bedeutung der sexualität für den klassenkampf wird abgeleugnet. revolution wird einzig und allein auf die ökonomie beschränkt gesehen. als gegenstück dazu muss die sex-pol bewegung kritisiert werdem. im moment ist sie eine reine intellektuellenbewegung, eine verbindung zur arbeiterklasse ist noch nicht zu sehen. in dieser hinsicht möchte ich auch das letzte flugblatt "vorsicht!!!" kritisieren. man kann marx, lenin und mao nicht durch ein einziges zitat zum dogmatiker abstempeln.-das ist genauso dogmatisch! fünf studenten sind keine partei, sondern werden in den knast gesteckt! man kann den marxismus nicht ableugnen, denn erhat eine immense bedeutung für die arbeiterklasse und damit auch für intellektuelle. die aufgabe der sex-pol wäre, nicht den marxismus-leninismus abzulehnen, sondern die lücke zu füllen, die er im bereich der psychoanalyse gelassen hat. wir müssen den marxschen satz"religion ist opium für das volk umwandeln in"neurosen und konsum sind opium für das volk? und das theoretisch begründen. - sex-pol hätte also die aufgabe, sexualpolitische überlegungen und das werk w. reichs in den politischen kampf hineinzutragen, mit allen gruppen zu diskuttieren und so die arbeit voranzutreiben. sex-pol muss sich hüten, ein sektiererdasein an hochschulen zu führen.
arbeit an den hochschulen sollte nur unter den obengenannten prinzipien gemacht werden und auf zusammenarbeit mit basisgruppen in betrieben ziehlen.
damit taucht die frage auf, wie wir unsere arbeit organisieren sollten. es sollte überall autonom arbeitende basisgruppen geben, die in regem kontakt zu anderen gruppen stehen, umihre arbeit überprüfen zu können. die gruppen eines basisbereichs müssen eine zentrale bilden, die informationen verwaltet, speichert und weiterleitet, also den informationsaustausch regelt und den basisbereich nach aussen vertritt.
verwirklicht ist das z.b. bei der jugendzentrumsbewegung. das bekannteste beispiel für dieses organisationsprinzip ist wohl das sozialistische büro.
die organisationszentrale eines bereiches wird durch beiträge und spenden unterstützt, um ihre aufgabe erfüllen zu können.(zeitungen, infos herausgeben, archiv führen, seminare, kongresse, deligiertenversammlungen einberufen, diskussionen mit anderen gruppen, funkstation errichten). die aufgabe von sex-pol wäre, in eine solche diskussion mit anderen gruppen zu treten, auch mit dogmatischen. (kb-west,dkp,jusos) und damit den politischen kampf weiter voranzutreiben.

BITTE DURCHLESEN!!

wir haben uns diesmal die mühe gemacht, eine aufstellung der angefallenen unkosten zu machen,- für alle, die denken, dass wir mit dem SEXPOL-INFO einen gewinn machen würden ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !

das SEXPOL-INFO 11 hat gekostet:

2,- mark für din a 5 - umschläge
14,- mark für das papier
8,80 für din a 4-matritzen
1,50 für farbmatritzen (din a 4-format)
7,- für den spiritus

das macht zusammen 33.30 DM
das SEXPOL INFO 11 hat eine auflage von 90 exemplaren:
teilt man die 33.3o durch die anzahl der INFOs (90 Ex)
so ergibt sich für jedes SEXPOL-INFO ein einzelpreis
von 37 deutschen pfennigen

wir verschicken das INFO mit der 'deutschen bundespost',die uns für jedes INFO 50 pf abknüpft.
1 SEXPOL-INFO mit porto kostet also: 87 Pf
die abonennten bezahlen für 6 ausgaben des INFOs ganze 4 DM
6 INFOs (mit porto) kosten für uns aber 5.22 DM ! ! ! ! !!!

natürlich ist nicht jedes SEXPOL-INFO so umfangreich wie die N° 11. aber wir versorgen die abonennten mit diversen flugblättern etc, so dass trotzdem der abo-betrag in höhe von 4 mark den eigentlichen unkosten nicht ganz gerecht wird.
(ganz zu schweigen von arbeitszeit fürs abziehen, tippen etc !)

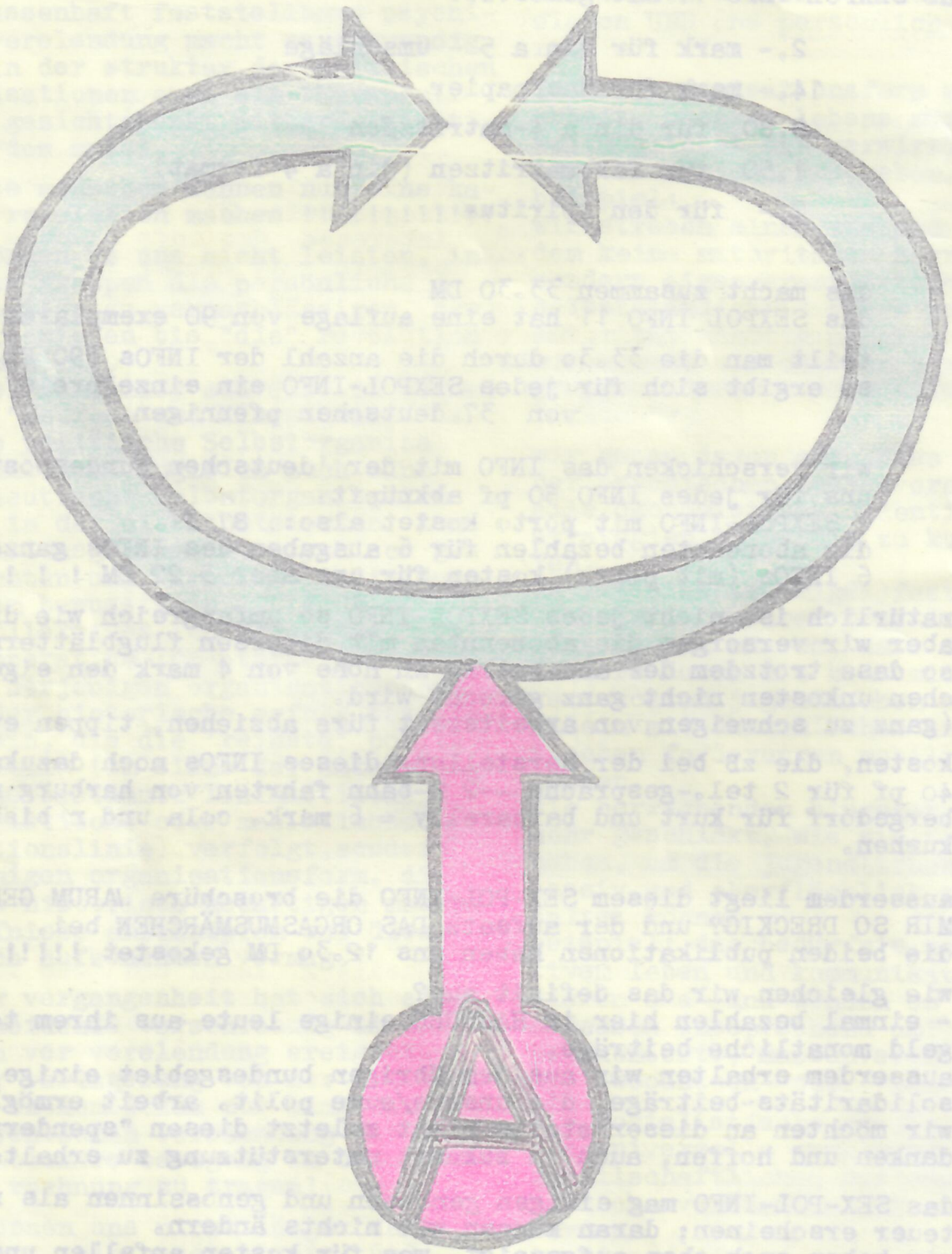
kosten, die zB bei der herstellung dieses INFOs noch dazukamen:
40 pf für 2 tel.-gespräche---2 S-bahn fahrten von harburg nach bergedorf für kurt und barbarelly = 6 mark. cola und n bisschen kuchen.

ausserdem liegt diesem SEX-POL-INFO die broschüre WARUM GEHT ES MIR SO DRECKIG? und der aufsatz DAS ORGASMUSMÄRCHEN bei.
die beiden publikationen haben uns 12.3o DM gekostet !!!!!!!!!!!

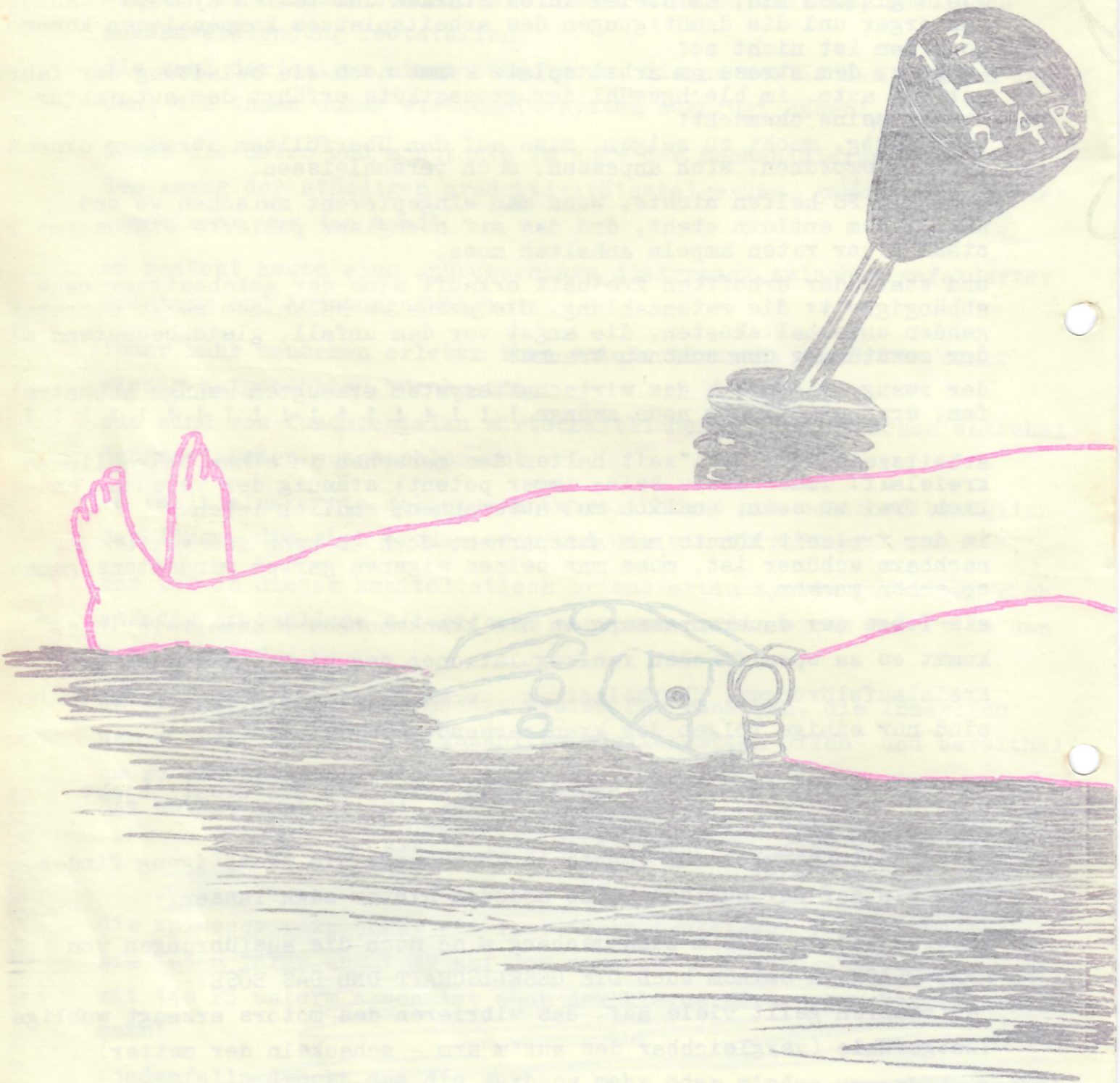
wie gleichen wir das defizit aus?
- einmal bezahlen hier in HAMBURG einige leute aus ihrem taschengeld monatliche beiträge,
ausserdem erhalten wir aus dem übrigen bundesgebiet einige solidaritäts-beiträge, die unsere/eure polit. arbeit ermöglichen.
wir möchten an dieser stelle nicht zuletzt diesen "spendern" echt danken und hoffen, auch in zukunft unterstützung zu erhalten!

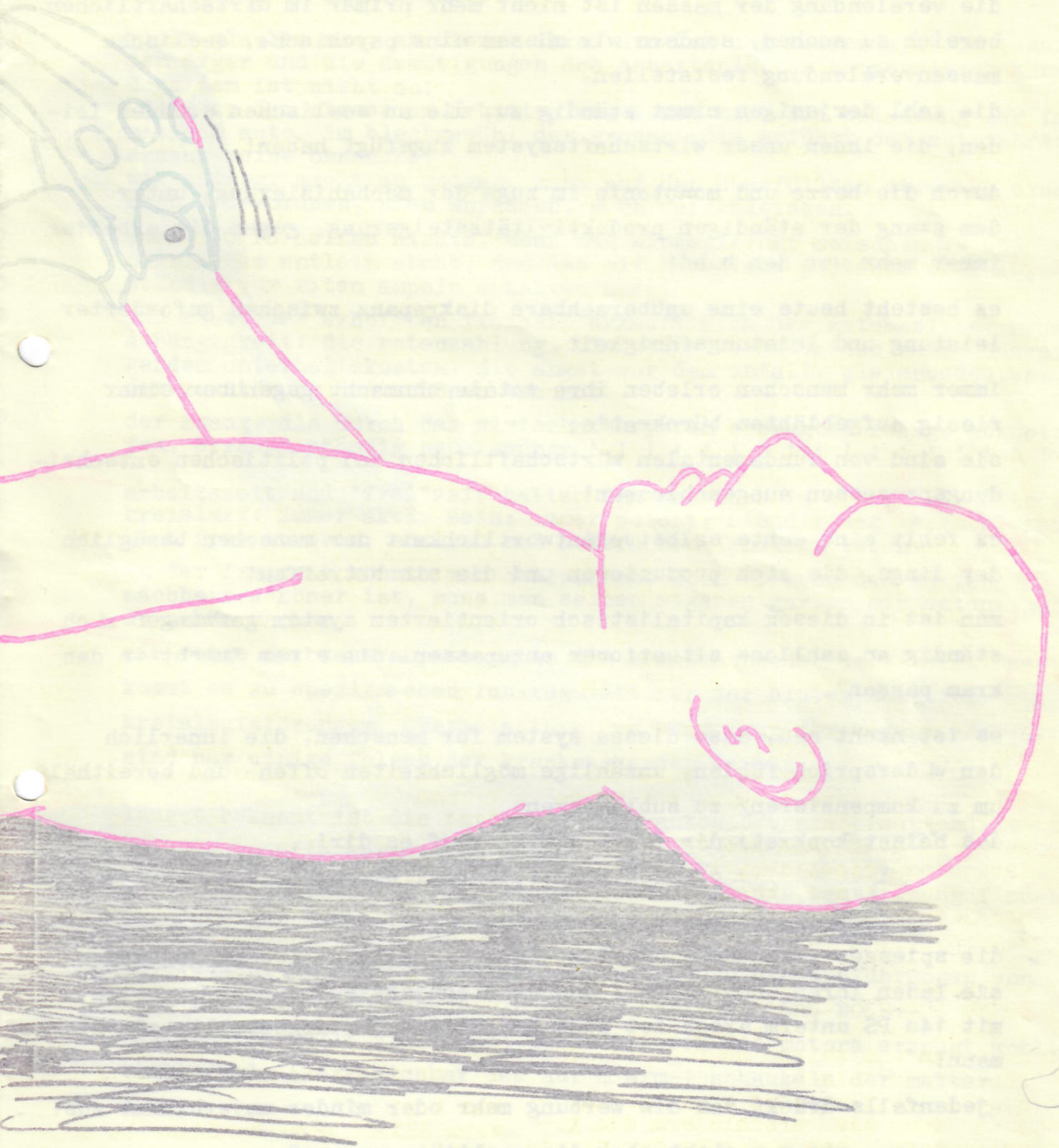
das SEX-POL-INFO mag einigen genossen und genossinnen als zu teuer erscheinen; daran können wir nichts ändern.
wir haben euch oben aufgezeigt, was für kosten anfallen und wie hoch diese kosten sind, und dass die unksoten mit dem ABO-betrag (4 mark) nicht 100%-ig abgedeckt werden können.
das SEXPOL-INFO ist ein zusatz-geschäft für uns alle !!!!

BITTE DURCHLESEN !!



SEXPOL POSTER 1





in unserem wirtschaftssystem wird die psyche des menschen immer mehr verkrüppelt, krank gemacht.-
die verelendung der massen ist nicht mehr primär im wirtschaftlichen bereich zu suchen, sondern wir müssen eine psychische, seelische massenverelendung feststellen.
die zahl derjenigen nimmt ständig zu, die an seelischen schäden leiden, die ihnen unser wirtschaftssystem zugefügt haben!

durch die hetze und monotonie im zuge der mechanisierung, unter dem zwang der ständigen produktivitätssteigerung, gegen die arbeiter immer mehr vor den hund!

es besteht heute eine unübersehbare diskrepanz zwischen geforderter leistung und leistungsfähigkeit.

immer mehr menschen erleben ihre totale ohnmacht gegenüber einer riesig aufgeblähten bürokratie;
sie sind von fundamentalen wirtschaftlichen und politischen entscheidungsprozessen ausgeschlossen!

es fehlt eine echte selbstverantwortlichkeit der menschen bezüglich der dinge, die sich produzieren und die sie betreffen!

man ist in diesem kapitalistisch orientiertem system gezwungen sich ständig an zahllose situationen anzupassen, die einem "nicht in den kram passen".

es ist nicht neu, dass dieses system für menschen, die innerlich den widerspruch fühlen, unzählige möglichkeiten offen- und bereithält um zu kompensieren/ zu sublimieren.
das heisst konkret: dir fehlt glück? kauf es dir!
dir fehlt bestätigung? wir haben sie; kauf sie uns ab!

die spiesser versuchen, die last ihres trostlosen lebens abzuladen.
sie laden ihren unmut zB auf das ersatzobjekt auto ab!
mit 140 PS unterm arsch ist auch der kleine bürsangestellte ein starker mann!

-jedenfalls drückt das die werbung mehr oder minder unverblümt aus!

wie nun sieht aber die realität nun aus?

es ist klar, dass im grunde nichts von ersatzobjekten/kompensierungen und sublimationen zu halten ist, und dass diese art der erledigung von konflikten zu nichts führt.

viele glauben nun, am steuer ihres starken und teuren symbols (=auto) den ärger und die demütigungen des arbeitsplatzes kompensieren können. doch dem ist nicht so!
denn zu dem stress am arbeitsplatz kommt noch die belastung der fahrt mit dem auto. im blechgewühl der grossstädte erfährt der autofahrer erneut seine ohnmacht!
wer ausbog, macht zu zeigen, muss auf den überfüllten strassen erneut sich unterordnen, sich anpassen, sich verschleissen.

auch 140 PS helfen nichts, wenn man eingepfercht zwischen VW und hässlichem entlein steht, und das auf hochglanz polierte statussymbol ständig vor roten ampeln anhalten muss.

und statt der erhofften freiheit erkauft sich der autobesitzer neue abhängigkeit: die ratenzahlung, die seine verhältnisse meist übersteigenden unterhaltskosten, die angst vor dem unfall, gleichbedeutend mit der zerstörung des schönen traums!

der zwang, die durch das wirtschaftssystem erzeugten zwänge abzustreifen, erzeugt ständig neue zwänge ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !

arbeitszeit und "frei"zeit halten den menschen in einem teuflischen kreislauf: immer aktiv sein; immer potent; ständig der versuch, endlich frei zu sein; endlich mal ausspannen; endlich leben.

in der freizeit könnte man ausspannen; doch zB wenn der garten des nachbarn schöner ist, muss man seinen eigenen garten mindestens genauso schön machen.

als folge der daueranpassung an die krankmachenden umweltverhältnisse kommt es zu spezifischen reiregulationen der blutzirkulation, kreislaufstörungen, überbelastung, verkrampfung der magenwandmuskulatur sind nur einige folgen der krankmachenden umwelt.

längst bekannt ist die tatsache, dass autos oft als ersatzobjekt für die kaputte sexualität benutzt werden.

potenzsymbol für impotente ehemänner, die bestätigung finden, wenn sie auf der autobahn alle anderen hinter sich lassen.

interessant in diesem zusammenhang sind noch die ausführungen von ARNO PLACK in seinem buch DIE GESELLSCHAFT UND DAS BÖSE.-
autofahren geilt viele auf, das vibrieren des motors erzeugt wohlige lustgefühle (vergleichbar des auf'm arm - schaukeln der mutter).